


<b>Ergebnisprotokoll</b>	<b>dbv- Mitgliederversammlung</b>	
Datum/Zeit:	08. Juni 2011, 09.10 – 12.45 Uhr	
Ort:	Estrel Convention Center, Raum 2, Sonnenallee 225, 12057 Berlin	
Teilnehmer:	107 Mitglieder, 8 Gäste (Anwesenheitsliste in der Geschäftsstelle einsehbar)	
Sitzungsleitung:	Gudrun Heute-Bluhm, dbv-Präsidentin	
Protokollführung:	Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Andrea Rieckhoff, Assistentin	

### TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Frau Heute-Bluhm eröffnet die dbv-Mitgliederversammlung im Rahmen des 100. Deutschen Bibliothekartages in Berlin um 09.10 Uhr und begrüßt alle Mitglieder und Gäste, insbesondere Frau Bonewitz, Leiterin des Projektes „Lesestart“ der Stiftung Lesen. Sie stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Die folgenden Unterlagen wurden den dbv-Mitgliedern mit der Einladung vom 20.04.2011 fristgerecht zugesandt:

- Zu TOP 2: Vorschlag für die Tagesordnung
- Zu TOP 3: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.03.2010
- Zu TOP 4: Mitgliederstatistik 2000-2010  
Mitgliederstand zum 31.12.2010  
Kurzfassung KNB Arbeitsbericht 2010 und Arbeitsprogramm 2011
- Zu TOP 6: Jahresabschluss 2010 mit Erläuterungen und Mittelübertrag
- Zu TOP 7: Rechnungsprüfbericht 2010
- Zu TOP 8: Entwurf Wirtschaftsplan 2011 mit Erläuterungen und Mittelübertrag
- Zu TOP 10: Beschlussempfehlung des Vorstandes zur Beitragserhöhung ab 2012  
Vorschlag für Beitragsordnung 2012
- Zu TOP 11: Informationen zu den Kandidaten für das Präsidium
- Zu TOP 12: Schreiben von Herrn Prof. Dr. Flemming an Frau Ziller

Frau Bonewitz stellt zum Auftakt der Veranstaltung in einem Vortrag das Projekt „Lesestart“ vor, eine Initiative der Stiftung Lesen, die vom Bundesbildungsministerium in den nächsten Jahren finanziell gefördert wird. Der dbv ist einer der Partner des Projektes, da Bibliotheken vor allem bei der Umsetzung in der Zeit ab 2013 eine große Rolle spielen werden. Anschließend bedankt sich Frau Heute-Bluhm für den Vortrag und bittet die anwesenden Mitglieder um rege Beteiligung bei der Umsetzung dieses Projektes.

### TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wurde vorgeschlagen:

„Das Projekt Lesestart der Stiftung Lesen und Bibliotheken“  
Vortrag Sabine Bonewitz, Projektleiterin Stiftung Lesen

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 17.03.2010 in Leipzig
4. Bericht des dbv-Vorstandes über Aktivitäten im Berichtszeitraum 2010 bis 5/2011
5. Bericht aus Bibliothek & Information Deutschland (BID)
6. Bericht über den Jahresabschluss 2010
7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Beschluss zum Wirtschaftsplan 2011
9. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2011
10. Beschluss zur Beitragserhöhung ab 2012
11. Wahl des Präsidiums 2011-2015
12. Teilnahmegebühr bei Bibliothekartagen
13. Verschiedenes und Termine

„Von Kopenhagen nach Berlin: Radeln für Bibliotheken“  
Bericht mit Fotos von Herrn Mace Ojala, Stadtbibliothek Turku, Finnland

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der MV am 17.03.2010 in Leipzig**

Der Protokollentwurf wurde allen Mitgliedern zugesandt und wird ohne Änderungen angenommen. Das endgültige Protokoll wird daher auf der dbv-Website allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt:

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/ueber-uns/mitgliederversammlung.html>

### **TOP 4: Bericht des dbv-Vorstandes über Aktivitäten im Berichtszeitraum 04/2010 bis 05/2011**

Die Vorsitzende Monika Ziller stellt mit einer Powerpoint-Präsentation die umfangreichen Aktivitäten des Vorstandes und der Geschäftsstelle im Berichtszeitraum dar, und geht insbesondere auf die nationale und internationale Lobbyarbeit, die strategischen Partnerschaften, die Fach- und Sacharbeit, auf die Aktionen und Projekte des Verbandes, die Auszeichnungen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Weiterentwicklung des Verbandes ein. Wichtige Initiativen werden gesondert erläutert, wie z.B. die Allianz für Bildung des BMBF, der geplante nationale Bildungsbericht 2012, in dem Bibliotheken aufgenommen werden sollen, die dbv-Stellungnahme zum Bürgerschaftlichen Engagement und die damit verbundenen Publikationen zum Management und zur Situation in Deutschland, der Bericht zur Lage der Bibliotheken 2010, sowie das dbv-Thesenpapier zur nationalen Digitalisierungsstrategie und der damit verbundene Parlamentarische Abend in Berlin im März 2011.

Ergänzt wird der Bericht der Vorsitzenden um weitere Erläuterungen der Vorstandsmitglieder Dr. Jan-Pieter Barbian, Ralph Deifel und Dr. Frank Simon-Ritz zu einzelnen Schwerpunkten ihrer Vorstandsarbeit.

Frau Heute-Bluhm lädt die Mitgliederversammlung zu Kommentaren oder Rückfragen ein. Herr Dr. Flemming bittet darum, die gezeigte Professionalität auch bei den Verhandlungen mit den Personalverbänden einfließen zu lassen.

Die Vorsitzende dankt allen Beteiligten im dbv für ihre Aktivitäten in den Kommissionen, Sektionen, Arbeitsgruppen, den Landesverbänden, dem Vorstand und Präsidium sowie der Geschäftsstelle. Frau Heute-Blum schließt sich diesem Dank an und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, wie wichtig die Verbandsarbeit für Bibliotheken ist.

Der Jahresbericht 2010 wird als Powerpoint und in Kürze auch als Textdokument auf der dbv-Website zur Verfügung gestellt:

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/ueber-uns/vorstand/jahresberichte.html>

#### **TOP 5: Bericht aus Bibliothek & Information Deutschland (BID)**

Der TOP wird bei der Sitzung aus Termingründen vor TOP 4 aufgerufen, aber hier chronologisch aufgeführt. Frau Prof. Claudia Lux stellt sich als Präsidentin der BID seit März 2010 vor. Die Finanzen der BID (steuerliche Klärungen) konnten stabilisiert werden. Sie berichtet über die Kontakte der BID zum Bundesbeauftragten für Kultur und Medien. Sie erläutert die Arbeit der drei BID-Arbeitsgruppen: die AG Informationskompetenz, die AG Enquetekommission „Internet und digitale Gesellschaft“ sowie die AG Bibliothek und Ethik. Weitere Aktivitäten, wie die Entsendung von Experten in die Arbeitsgremien des Deutschen Kulturrates, die Wahl von dbv-Vorstandsmitglied und früherer BID-Präsidentin Barbara Lison in den IFLA-Vorstand 2011-2013 sowie die europäische Vertretung der Bibliotheken durch Entsendung von Experten in EBLIDA werden ebenfalls angesprochen. Frau Prof. Lux bittet alle Anwesenden um stärkeres Engagement im internationalen Bereich, das von BI-international (einem Gremium der BID) aktiv gefördert wird. Sie stellt die Türkei als neues von BI-international vorgeschlagenem Partnerland vor. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die Möglichkeit einer Förderung durch BII, wenn Kontakte mit türkischen Bibliotheken aufgenommen werden.

#### **TOP 6: Bericht über den Jahresabschluss 2010**

Der Jahresabschluss 2010 mit ausführlichen Erläuterungen zu wichtigen Ergebnissen und die Mittelübertragung ins nächste Jahr wurde allen Mitgliedern fristgerecht vorab zugesandt. Die Geschäftsführerin Barbara Schleihagen betont, dass der Vereinshaushalt sehr solide ist. Der Negativabschluss durch Auflösung von Rücklagen für Lobbyarbeit sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit war geplant und in dieser Form von der MV 2010 beschlossen worden. Sie erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die prozentuale Zusammensetzung der Einnahmen und der Ausgaben. Es gibt dazu keine weiteren Fragen von Seiten der Mitglieder. Frau Heute-Blum dankt Frau Schleihagen für ihre geleistete Arbeit.

#### **TOP 7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Der Bericht des Rechnungsprüfers Dr. Steffen Wawra liegt allen Mitgliedern schriftlich vor. Dr. Wawra verliest den Prüfbericht für das Geschäftsjahr 2010. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

#### **Beschuss:**

Der Vorstand und die Geschäftsführung werden einstimmig durch die Mitgliederversammlung entlastet, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder und keiner Gegenstimme.

**TOP 8 Beschluss zum Wirtschaftsplan 2011**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 mit ausführlichen Erläuterungen und der Mittelübertragung liegt allen Mitgliedern schriftlich vor. Frau Schleihagen fasst die Zahlen zusammen und erläutert einige besondere Punkte mit den entsprechenden finanziellen Aufwendungen. Sie informiert die Mitglieder über die geplanten Einnahmen in 2011 und deren Aufteilung (40 % Mitgliedsbeiträge, 25% von KMK für KNB, 25% von BMBF für Treffpunkt Bibliothek, 10% Sonstige und BIX). Bei den Ausgaben informiert Frau Schleihagen über den bevorstehenden Umzug der dbv-Geschäftsstelle in Berlin zum Ende des Jahres. Sie verweist auf die in diesem Jahr vorgenommenen Einsparungen in der Geschäftsstelle (z.B. ein Server, der erst nach Umzug der Geschäftsstelle angeschafft wird) und auf die Zusammensetzung der Sachkosten bei der Kampagne Treffpunkt Bibliothek.

Frau Heute-Bluhm stellt den Wirtschaftsplan 2011 zur Abstimmung per Handzeichen.

**Beschluss:**

Einstimmig wird der Wirtschaftsplan 2011 von allen anwesenden Mitgliedern angenommen. Keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

**TOP 9: Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2012**

Für das Amt der Kassenprüfer für 2012 werden erneut die Steuerberaterin Dr. Beate Dimitrow und Dr. Steffen Wawra vorgeschlagen.

**Wahlergebnis:**

Einstimmig werden durch alle anwesenden Mitglieder Frau Dr. Dimitrow und Herr Dr. Wawra als Kassenprüfer für 2012 gewählt. Keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

**TOP 10: Beschluss zur Beitragserhöhung ab 2012**

Eine schriftliche Beschlussempfehlung wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Die Präsidentin leitet die Aussprache durch ihre Sicht auf das Thema Beitragserhöhung ein. Sie verweist erneut auf den prozentual relativ kleinen Anteil der Mitgliedsbeiträge im gesamten Paket der finanziellen Einnahmen. Frau Heute-Bluhm verweist außerdem auf die große Bedeutung und den Einfluss des professionellen Verbandes auf die nationale und internationale politische Ebene.

Die Vorsitzende Frau Ziller erläutert die zweite Stufe der geplanten Beitragserhöhungen und stellt die Überlegung des Vorstandes vor, weiterhin eine stufenweise Erhöhung mit jährlichem Beschluss dazu durchzuführen anstelle einer einmaligen Erhöhung der gesamten Summe. Sie verweist auf die Ziele des Verbandes, und was er mit den Mehreinnahmen für die Bibliotheken erreichen und leisten kann, und wie der Verband seine Mitglieder künftig besser mit guter Fachkompetenz in der Politik vertreten kann. Sie verdeutlicht, dass sich bundesweit auf allen Ebenen nur ein Verband für alle Bibliotheken einsetzen kann.

In der sich anschließenden Aussprache, an der sich u.a. Herr Bilo, UB Duisburg/Essen, Herr Prof. Dr. Hagenau, Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek, Herr Dr. Simon-Ritz, UB Weimar und Bundesvorstand, Herr Pitsch, Borromäusverein e.V. Bonn, Herr Schlegel, Vizepräsident, Herr Dr. Heeg, UB Magdeburg und Bundesvorstand, Herr Prof. Dr. Flemming, Städtische Bibliotheken Dresden, Frau Dr. Tröger, Universitäts- u.

Landesbibliothek Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Herr Benz, Universitätsbibliothek Mannheim, Herr Dr. Lorenzen, Büchereizentrale Schleswig-Holstein und Frau König-Gerdau, Stadtbibliothek Neustadt am Rügenberge beteiligen, wird zunächst von Herrn Bilo und Herrn Prof. Hagenau angesprochen, dass sich die wissenschaftlichen Bibliotheken nur unzureichend durch den dbv vertreten sehen. Prof. Hagenau spricht sich weiterhin dezidiert gegen die Beitragserhöhung aus, weil er sie für unangemessen sowohl hinsichtlich der jetzt schon zu entrichtenden Höhe des Mitgliedsbeitrages als auch hinsichtlich der Steigerungsraten halte. Derartige Beitragsforderungen seien angesichts der wirtschaftlichen Situation vieler Bibliotheken nicht zu verkraften und träfen insbesondere die wissenschaftlichen Bibliotheken. Der Vorstand weist auf die mit Beteiligung des dbv geführten Verhandlungen von Rahmenverträgen für Bibliothekstantieme sowie die laufende Lobbyarbeit des dbv für eine Veränderung des Urheberrechts hin. Auch die Gespräche mit dem Börsenverein zu elektronischen Lehrbüchern, die Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien (GWK) sowie die Digitalisierungsaktivitäten (Parlamentarischer. Abend) greifen ausdrücklich Themen der wissenschaftlichen Bibliotheken auf. Der Vorstand würde eine aktivere Zusammenarbeit der dbv-Sektion 4 mit dem Bundesvorstand begrüßen und weitere Themenvorschläge gerne annehmen.

Herr Pitsch weist darauf hin, dass die bundesweite Lobbyarbeit nicht von einzelnen Bibliotheken geleistet werden kann, und diese Arbeit daher gemeinsam finanziert werden muss und die Arbeit einem professionellen Verband übertragen werden sollte.

Herr Prof. Dr. Flemming spricht sich für den Landesverband Sachsen für eine Beitragserhöhung in 2012 aus und fragt, ob eine einmalige Erhöhung evtl. besser wäre, da weitere Erhöhungen in Zukunft schwierig seien. Die Lobbyarbeit auf Landesebene muss regional erfolgen, hier sollten ebenfalls Mittel zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit einfließen. Auch Frau Dr. Tröger spricht sich für eine Beitragserhöhung aus, da eine professionelle Aufstellung des Verbandes notwendig sei. Herr Benz stellt den Antrag auf eine einmalige Beitragserhöhung von 40%, da man damit besser gegenüber dem Träger argumentieren könne. Herr Dr. Lorenzen zitiert den Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats, der die politische Zusammenarbeit mit dem dbv lobt und stellt den Antrag, einmalig über eine Beitragserhöhung, die stufenweise in den nächsten Jahren erfolgt, zu entscheiden. Frau König-Gerdau unterstützt den Antrag von Herrn Dr. Lorenzen.

Herr Kaiser, Kassel, beantragt das Ende der Diskussion, da die Mitgliederversammlung zu Ende sei (eingeladen wurde für 9.00-12.00 Uhr, im Konferenzprogramm wurde 9.00-13.00 Uhr ausgewiesen).

Frau Heute-Bluhm fasst die vorgeschlagenen Anträge zusammen und erläutert den Antrag von Herrn Dr. Lorenzen als einen sogenannten „Vorratsbeschluss“, bei dem die Mitglieder bereits jetzt einmalig über die Erhöhungen für die nächsten Jahre entscheiden, mit der Möglichkeit, dies jedes Jahr durch einen neuen Beschluss entweder auszusetzen oder einzustellen. Daher liegen nun folgende Anträge vor:

1. Antrag des Vorstandes auf eine zweite Beitragserhöhung um 10 % zum 01.01.2012 mit der Ankündigung, jährlich bis zur MV in 2014 (für 2015) erneut einen solchen Beschlussantrag zu stellen, um die Beiträge seit 2010 um insgesamt 50% zu erhöhen.
2. Antrag von Herrn Dr. Lorenzen auf einmaligen Beschluss der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um jährlich 10% bis 2015 (Vorratsbeschluss) mit der

Möglichkeit, dies in den kommenden Jahren mit einem neuen Beschluss entweder rückzuholen oder auszusetzen.

3. Antrag von Herrn Benz auf eine einmalige Erhöhung um weitere 40% zum 01.01.2012 (die erste 10%ige Erhöhung erfolgte bereits in 2011)

Frau Heute-Bluhm schlägt dazu jeweils eine getrennte Abstimmung vor, die stufenweise vom Beschluss mit größter direkter finanzieller Auswirkung zum Beschluss mit geringster finanzieller Auswirkung erfolgen soll.

Die erste Abstimmung gilt daher dem Antrag, in einem Schritt die Beiträge auf weitere 40% zu erhöhen. Dazu gibt es 22 „Ja-Stimmen“, mehrheitliche Gegenstimmen und 4 Enthaltungen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die zweite Abstimmung gilt dem Vorratsbeschluss mit möglicher Rückholung bzw. Aussetzung durch einen neuen Beschluss in den kommenden Jahren. Dazu gibt es eine Mehrheit, die dafür stimmt, 11 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen bei 107 anwesenden Mitgliedern. Damit ist dieser Beschluss gefasst und die dritte Abstimmung nicht mehr notwendig.

**Beschluss:**

Die Mitglieder stimmen einmalig einer weiteren stufenweise Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um jährlich 10% ab 01.01.2012 bis einschließlich 01.01.2015 in Form eines Vorratsbeschlusses mit ggf. Rückholung oder Aussetzung mit 11 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen zu.

**TOP 11: Wahl des Präsidiums 2011-2015**

Die Kandidatenliste liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Frau Heute-Bluhm stellt sich zur Wiederwahl, ebenso in Abwesenheit Dr. Thomas Kathöfer. MinDirig Dr. Hans-Gerhard Husung würde die Nachfolge von MinDirig Jürgen Schlegel antreten. Frau Heute-Bluhm stellt die Kandidaten kurz vor. Die Mitglieder wünschen keine getrennte Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Mitglieder wählen einstimmig Gudrun Heute-Bluhm, Dr. Thomas Kathöfer und Dr. Hans-Gerhard Husung als Mitglieder des neuen dbv-Präsidiums für die vierjährige Amtszeit von 2011-2015.

Anschließend verabschiedet Frau Heute-Bluhm Herrn Schlegel nach fast 20jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vizepräsident aus dem Präsidium und würdigt seine außerordentlich hervorragende Arbeit und seine Errungenschaften für den Verband. Herr Schlegel dankt dafür sehr herzlich und zieht ein Resümee seiner Arbeit. Die Mitglieder verabschieden Herrn Schlegel mit lang anhaltendem stehendem Applaus.

**TOP 12: Teilnahmegebühren bei Bibliothekartagen**

Zu den Teilnahmegebühren hatte Herr Prof. Flemming als Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen einen Antrag eingereicht, der mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung versendet wurde. Die Kooperationsvereinbarung mit den Personalverbänden BIB und VDB zur Durchführung der Bibliothekartage soll im Sinne der Gleichbehandlung aller Verbandsmitglieder nach verhandelt werden. Die

Teilnehmergebühr ist dabei besonders in den Blick zu nehmen. Frau Ziller teilt diese Auffassung und sagt zu, sich dazu mit den neu gewählten Vorsitzenden von VDB und BIB sobald wie möglich zu verständigen.

**Beschluss:**

Die Mitglieder stimmen dem Antrag mit einer Enthaltung zu.

**TOP 13: Verschiedenes und Termine**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Termin: 20. – 25.05.2012 Mitgliederversammlung auf Bibliothekartag in Hamburg

Frau Heute-Bluhm dankt allen Teilnehmern und schließt die Mitgliederversammlung um 12.45 Uhr.

Der abschließende Vortrag „Von Kopenhagen nach Berlin: Radeln für Bibliotheken“ von Herrn Mace Ojala, Stadtbibliothek Turku, Finnland fällt wegen Abwesenheit des Referenten aus.

gez. Gudrun Heute-Bluhm  
Sitzungsleitung

gez. Barbara Schleihagen, Andrea Rieckhoff  
Protokoll